

Frühe Vögel lernen Englisch

Ministerpräsident David McAllister besuchte die Kita Edith Stein und Eichendorf-Grundschule

Wolfsburg (wal). Da ein Gedicht auf Deutsch, dort ein Lied auf Englisch. „Das ist ja wie bei mir zu Hause“, meint David McAllister. Zweisprachigkeit ist eine Kindheitserfahrung des niedersächsischen Ministerpräsidenten. Ganz wie bei den „Early Birds“, den frühen Vögeln in der Kita Edith Stein und der katholischen Eichendorff-Grundschule.

McAllister ist der erste Ministerpräsident mit einer doppelten Staatsbürgerschaft, der deutschen wie der britischen. Seine deutsche Mutter war Deutsch- und Gesangslehrerin, sein schottischer Vater war britischer Militärbeamter. Also auch: deutsche Gedichte und englische Lieder. Und umgekehrt.

Seit 2007 lernen die Kinder in der Edith-Stein-Kita im Rahmen des Early-Bird-Projekts Lesen, Schreiben und Rechnen auf Englisch – bereits im Alter von drei Jahren. Das ist keine Büffelei, versichert Kita-Leiterin Doris Heubach. Die Fremdsprachenkenntnisse werden spielerisch erworben: „Fast als Nebenprodukt“, meint die Sozialpädagogin.

Auch wenn viel spielerischer Umgang dabei ist – vom Lehrplan her orientiert sich die Kita am Vorbild der britischen Vorschulklassen. Damit der sichere Umgang mit der englischen Sprache auch klappt, arbeiten in der Gruppe eine deutsche Erzieherin und eine



Eine Kita - zwei Sprachen: An seine eigene Kindheit fühlt sich der niedersächsische Ministerpräsident David McAllister (Mitte) beim Besuch in der Kita Edith Stein in Wolfsburg erinnert. Foto: Britta Schulze

muttersprachlich-englische Vorschullehrerin zusammen. Fortgesetzt wird das Projekt dann nach drei Kita-Jahren in der Eichendorffschule, einer Grundschule für Schüler katholischen Bekenntnisses. Auch dort ist der Unterricht zweisprachig.

Lockerer Gespräch mit dem Ministerpräsidenten

So plaudern die „Puffins“, die Papageientaucher – die erste „Early-Bird-Generation“ – nun als Klasse 1d locker mit dem hohen Besuch. McAllister, der mit ihnen die Schulbank drückt, muss auch Auskunft geben, wie es ihm geht: „How are you, Mister President?“,

fragen die sechs oder sieben Jahren alten Schüler keck. Zuvor hatten die Oreoles, die Pirole, in der Kita Edith Stein gezeigt was sie können – Lieder singen, Zahlen benennen zum Beispiel. McAllister bedankt sich mit dem Vorlesen einer kleinen Geschichte.

Initiiert wurde das Projekt „Early Birds“ vor vier Jahren von der Antonius-Holling-Stiftung und dem ehemaligen VW-Vorstandsvorsitzenden Carl Hahn. Der heute 85-Jährige hatte auch die Einladung an McAllister ausgesprochen. So nahm sich der Christdemokrat insgesamt zwei Stunden Zeit für die Information über ein Projekt, das ohne Landesmittel auskommt. Für Hahn kann nicht

früh genug mit dem Erlernen einer Fremdsprache begonnen werden. Denn: „The early bird catches the worm“ – „Der frühe Vogel fängt den Wurm“.

Gutes Beispiel für Zusammenarbeit

Vielleicht machen die Puffins und Oreoles ja auch landesweit Schule: „Ich werden dem Kultusminister vorschlagen, dass er ein paar seiner Leute zum Anschauen herschickt“, verspricht McAllister. Schon allein, weil das Projekt ein gutes Beispiel für gelingende Zusammenarbeit zwischen Kita und Grundschule ist: „Davon brauchen wir mehr.“